

## VIDEO ROOM

### Jos de Gruyter & Harald Thys

**Jos de Gruyter (\*1965) und Harald Thys (\*1966) leben und arbeiten in Brüssel**

Das Werk dieses Künstlerduos zeigt einen beklemmenden Blick auf die Welt und die ihr zugrunde liegenden zwischenmenschlichen Beziehungen. In ihren Filmen werden Alltagssituationen (Familie, Freunde, Freizeitbeschäftigungen, Marginalisierung usw.) von Laienschauspieler und bisweilen auch von Marionetten in Szene gesetzt.

Die Geschichten sind verzerrt und verschoben, die Figuren leiden an Aphasie, hüllen sich in Schweigen, sind offensichtlich in Stumpfsinn versunken, die Beziehungen sind verschwommen, ja sogar pervertiert. Die Kulisse oder vielmehr der Hintergrund vermittelt ein beunruhigendes und bedrückendes Gefühl der Banalität als Ausdruck von mentalen und psychologischen Zuständen der Apathie und des Schreckens.

An genau dieser Schnittstelle zwischen physischen und mentalen Räumen kommt ihre Kritik am sozialen Konformismus zum Ausdruck. Um es mit den Worten der Künstler zu sagen: «Die erdrückenden Nebenwirkungen der Normalität bringen diese Menschen an ihre Grenzen und genau hier, wo zwei Welten aufeinandertreffen, kann man Lebensessenz finden.»

Seit ihrer ersten Zusammenarbeit als Studenten 1987 erhielten Gruyter & Thys Gelegenheit zu persönliche Ausstellungen in Institutionen wie MoMA PS1, New York (2015); Power Station, Dallas (2015); Unlimited / Art 41, Basel (2014); Kunsthalle Wien (2014); MHKA, Antwerpen (2013); Kunsthalle Basel (2010). Ausserdem nahmen sie teil an der Biennale von Venedig (2013) sowie an der von Danh Vo kuratierten Ausstellung *Slip of the Tongue* in Punta della Dogana, Venedig (2015) und an der Berlin Biennale (2008).

#### Gezeigte Filme:

- *Die aap van Bloemfontein*, 2014. 23 Min.
- *Les Enigmes de Saarlouis*, 2012. 18 Min.
- *Het Geel van Gent*, 2005. 10 Min.